

145. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Bern

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

145. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Bern

Sonntag, den 16. Juni 1991

Der Präsident konnte an diesem leider verregneten Sonntag eine ansehnliche Teilnehmerschar im Casino in Bern begrüßen, darunter Ehrenmitglieder und Gäste. In seinem Jahresbericht umriss er die vielfältigen Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres, das reichhaltige Vortragsprogramm mit seinem Schwerpunkt auf den Jubiläumsfeierlichkeiten zu 1991, den Herbstausflug und die Publikationen (BZ und Archivband). Der Kassier wies in seinen Erläuterungen zur Jahresrechnung auf die grossen Belastungen durch die Publikationen hin. Die Finanzlage präsentiere sich «rosarot bis rot». Die Versammlung genehmigte Jahresrechnung und Revisorenbericht und erteilte dem Vorstand Décharge. Anschliessend stellte der Kassier den Mitgliedern das Angebot der Berner Kantonalbank vor, inskünftig für den Verein den Zahlungsverkehr, die Mutationen mitsamt Klebeadressen für den Versand zu besorgen, dies gratis unter der Voraussetzung, dass der Historische Verein bei dieser Bank ein Konto eröffne. Der Wechsel zur Kantonalbank sei, so führte der Kassier weiter aus, beschlossene Sache. Sodann setzte die Versammlung den Mitgliederbeitrag wiederum auf Fr. 60.– fest.

Auf die Jahresversammlung 1991 hatte der Vizepräsident Prof. Franz Georg Maier seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Präsident verdankte das umsichtige Wirken des Zurücktretenden und verabschiedete Prof. Maier im Namen des Vorstandes mit Blumen und Geschenk. Sodann musste die Versammlung auch vom Rücktritt des langjährigen Präsidenten Dr. Jürg Wegmüller Kenntnis nehmen. Die Sekretärin verdankte das stete Engagement von Dr. Wegmüller im Namen des Vorstandes und der ganzen Versammlung und überreichte ihm ein Geschenk. Anschliessend schritt die Mitgliederversammlung zur Wahl des Nachfolgers und erklärte Dr. Jürg Segesser, Seminarlehrer Münchenbuchsee, zu ihrem neuen Präsidenten. Die besten Wünsche begleiten den Gewählten in sein neues Amt.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres 800 Jahre Bern und 700 Jahre Eidgenossenschaft nahm der Verein verschiedene Ehrungen vor. Zu Ehrenmitgliedern ernannte er Dr. Hans Häberli und Prof. Franz Georg Maier. Die Justinger-Medaille wurde Prof. Dr. Paul Hofer und Dr. Karl Ludwig Schmalz verliehen.

Der statutarische Teil der Versammlung schloss mit dem Verlesen der Neueintritte per 1990/91.

Anschliessend führte Burgerratspräsident Rudolf von Fischer die Teilnehmer in einer eloquenten «Causerie» in die facettenreiche Geschichte des gastgebenden Hauses

ein. Ein von der Burgergemeinde Bern gespendeter Aperitif leitete das Mittagessen ein. Der Nachmittag gehörte dann ganz dem reichhaltigen Programm an Führungen und Besichtigungen in Bern.

Bern, den 27. Juni 1991

Die Protokollführerin: Annelies Hüsey

Justinger-Medaillen 1991

Ehrung von Prof. Dr. Paul Hofer

Der Historische Verein verleiht am 16. Juni 1991 Prof. Dr. Paul Hofer aus Muri eine Justinger-Medaille. Der Preisträger hat in jahrzehntelanger Arbeit als Forscher und Lehrer Gültiges zur Kunst-, Orts- und Stadtgeschichte geleistet. Die ungeheure Vielfalt der Publikationen Paul Hofers auch nur andeutungsweise vorstellen zu wollen, wäre vermessen, ja unmöglich. «Die Welt und Bern»: Allein mittels dieses Begriffspaars kann man die Mannigfaltigkeit der vom Preisträger angeschnittenen Themen beschreiben: Palladio, Tizian, Wesentliches zur Stadtgeschichte und -entwicklung, zur Architektur, und eben immer wieder Bern. Handle es sich um die grundlegenden Kunstdenkmälerbände über die Stadt Bern oder um Einzeldarstellungen, immer wieder lassen sich unbestechlicher Qualitätssinn, Ehrlichkeit und virtuos gehandhabte Fertigkeit im Wissenschaftlichen als unverwechselbares Kennzeichen der Arbeiten unseres Preisträgers nachweisen.

Ehrung von Dr. Karl Ludwig Schmalz

Der Historische Verein verleiht am 16. Juni 1991 Dr. Karl Ludwig Schmalz aus Bolligen eine Justinger-Medaille. Der Preisträger wirkte nach seinen Seminarjahren in Hofwil jahrzehntelang als Lehrer, zuerst in Münchenwiler, dann in Bolligen. In diesem seinem Umfeld begann er sich mit Geschichte und Heimatkunde zu beschäftigen, eine Tätigkeit, die er nur in seiner kärglichen Freizeit neben seinem Beruf und seinen